

Von Hiro Fujiwara bis Günter Grass

Die 5. Fahrt zur Leipziger Buchmesse



Die Messesfahrer am Samstag um sieben Uhr morgens vor der Kantschule.

Die Fahrt zur Leipziger Buchmesse im März wird immer mehr zum Renner. Und dies, obwohl die Generation der "Gründer" oder besser Initiatoren der Fahrt schon längst aus der Schule entwachsen ist. Demet Hoffmeyer Zlotnik, früher das Herzstück der Manga-AG in der Kantschule, und Papa, ehemals Schulelternsprecher, organisieren weiter für den ASB die Fahrt. Diese Jahr staunten sie nicht wenig darüber, dass in der Kantschule das Interesse an der Fahrt größer war als je zuvor. Dies hat auch einen einfachen Grund: Was gut ist, bleibt auf Dauer bestehen. Die Leute, die mal mit dabei waren, kommen immer wieder und sie bringen ihre Freunde mit. Diesmal haben einige besonders viele Freunde mitgebracht. So ist im Verlauf der Jahre eine richtige Gemeinschaft entstanden, die sich immer wieder gerne trifft. Neben dem gemeinsamen Interesse an Manga und Comics ist diese Gemeinschaft während der Reise sicherlich eine der Hauptmotive, warum sich jedes Jahr so viele nach Leipzig begeben.

Da dieses Jahr einige aus Kapazitätsgründen nicht mitfahren konnten, soll nächstes Jahr ein zweiter Bus eingesetzt werden, wenn der Andrang weiter anhält. Denn niemand soll auf dieses tolle Ereignis verzichten müssen. Anmeldungen werden so ab Dezember/Januar über die ASB Schulstation oder über Herrn Guist ausgeteilt.

Vielen Dank an die Organisatoren für das erneut schöne Erlebnis.

E. Guist



Günter Grass im Interview

Reiner Kunze rezitiert Gedichte



Fantasy-Krieger



Horror-Figuren



Demet im Self-Cosplay und magische Zeichen verbreitend

Liebkosungen unter Manga-Paar



Im Bus ist gute Laune



Die neue Mangageneration



Nadin, Claudia und Susi



Robert in Vorfreude auf die Messe
Luftsprünge (auf Nico und Matthias)
veranstaltend